Personal-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **10 (1859)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

oder 3,2 Pfd. Oel = 20 Prozent. Das Bucheln-Oel steht in seiner Qualität dem Mohn-Oel gleich. Das Oel soll anfänglich alle 4 Wochen abgelassen werden, wobei sich stets ein Abgang an Trüb-Oel ergiebt. Die fernere Aufbewahrung geschieht in Krügen oder Flaschen im Keller. — Da obige Angaben in badischem Maaße und Gewichte gemeint sind, so sind diese Zahlen-Verhältnisse also auch für die schweizerischen Maaße und Gewichte genau dieselben.

Gelegentlich des Einstufens (Aussaat einzelner Saamen in kleine Saatlöcher, die entweder mit der Haue oder mit eigens dazu gemachten Werkzeugen, dem Saathammer, Saatstupfer und dgl. angefertigt, in sehr lockerem und mürbem Boden wohl auch nur mit der Hand oder einem kleinen Holzspattel aufgekratzt werden), wurde eine mit etwas Gras und Moos bewachsene und mit Laub bedeckte, einen Morgen (1 Jucharte) haltende Fläche probeweise in schrittweiser ($2^1/_2$ fußiger) Entfernung angesäet und dazu bei einer Einlage von 6—8 Stück Bucheln in jedes Saatloch, $1\,^2/_5$ Sester (Viertel) Bucheln bedurft. 13 Personen verrichteten die Arbeit in 3 Stunden, oder 1 Person in 39 Stunden, was bei 9 Stunden Arbeit im Tage $4^1/_3$ Tagsarbeiten ausmacht.

Personal-Nachrichten.

Soeben vernehmen wir aus der Neuen Zürcher Zeitung, daß am 1. November Herr Forstmeister **Marchand**, Professor an der Forstschule des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich im 60ten Altersjahr gestorben sei. Wir beeilen uns diesen ebenso unerwarteten als schweren Verlust der forstlichen Lehrkräfte an der noch so jungen Forstlehranstalt allen Kollegen anzuzeigen, hoffend, daß einer seiner näheren Freunde dem Forstjournal vielleicht eine Skizze des forstlichen Wirkens dieses hoch achtbaren und sehr wissenschaftlichen Forstmannes mittheilen werde.